

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 02.07.1752-31.12.1752

3. - 4. September 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183477

willkürliche, wie ihr 3. L. gesetzte Klavier anzuehnt. Dessen 41.
dem aber, geynd ob ihm nicht, daß wir die Thier vorhaben,
die das aus einem Vale fallen. Die fallen ja, wie wir, eine
beginnt nach längerem jener Dese, sie fallen aus
Zworte, also ein Vale. Wenn wir sie ein vorhaben, wo
dem die Vale singen, ob sie in den Himmel, oder soll
gingen. In einem andern Buche sagen sie, daß sie die sei,
die nicht ein, sondern suchen nur zu, was man
ihnen sage.

SEPTEMBER

Den 3ten Sept. wurden neuen Personen, so eine Familie Leicht Actus
aus machen, nur aus Tiliati, wie, durch das Land der heiligen
Geist der Christlichen Kirche einverleibt. Die sind von 11,
wenn nicht und an die, diese Menschen in der Christlichen Kirche
unterrichtet worden. Der Herr hat uns Gnade gegeben,
daß sie ob dem zu einer kleinen Gesellschaft gebracht
haben. Wärender Zubereitung haben einige ihrer sehr
neuen Antworten ob das gesagt, sie bald mit Trö-
stungen, bald mit Versprechungen ermunternd zu machen,
aber es ist ihnen nicht gelungen. Der Herr mache,
sie in der nächsten Gnade, damit, in allen
Versprechungen überwinden, und ihn unverändert
anfangen mögen.

Den 4ten. Bei der Heilung der Monat-Almonen Erneuerung
wurden den Mithen aus dem geistigen Postage-Lohn Armen
gulis Luca. 17, v. 11. folgende Menschen aus der ge-
legt. 1. Jener, der mit Gutes sein gegangen ist,
man aber. 2. Einige erlauben ihnen Werkstätten,
und

und

nur zu ihm dankbar. 3. Jesus unrettend, solch ein
dankbar mit Jesum.

Erwartung an Eodem sah man von uns gegen Abend einige Insassen
mit Leuten in Porreien, die man zu manchen zum
Dienst das in Jule von Götter Goldes zu von furchen
zu nützlich sein. Einige waren ziemlich leicht, und
man fürchtet mit mofrenen Auktionen, und nicht zu.

Der geliebte Herr Ann Chene Sept. beehrte mich von ihm durch Schriftliche
Freund u. Frey Samuilin in ihren Schreiben in Sengateckerei, und
sich, in der vollkommenen Führung ihres Christentums
zu erwarten. Esan dazulicht wurden zu dem sauberen
Freund, der Kaff. Bollus von ihrer Seligkeit vorgel.
Bollus, und, in der, seligen Annäherung mit Gott durch
Christum eingeleitet.

Zwei andere aus dem anmaßlichen der Christlichen
Familien in Woclipaleiam, Gott in ihren Namen in
Jesu zu fassen.

Nach nun andrer von uns bezeugte die Eristen
in Ischladi. Zu erst wird berichtet von der Freidig
mit den Geystlichen, darnach wurde man mit einem
Kronen, schenkte ihn auch die Erbkönig, seiner
Fürsten Pächten, so wohl als auch die Bürger und
Mithar, der unser Fürsten Pächten getragen
und weggetragen hat.

Erwählung bei dem Konsepte sollen wir Tausende Missionarien, Paulus
aus Thessalonien an die Stadt und Land Ephesus, an die Stadt Korinth
der Römischen und Galyatien aus der Nation eine Erwählung aus
an die National 2. Korinth 4, v. 1. 2. Darum, darmit wir ein solches Amt haben
Gefühlten und wundern uns nicht, das wir unser Leben und
sagen zu lassen, das wir mit Christus sagen können; und wir sagen
Paul